



Europas erster Baumkronenpfad mit Hängebrücken

Eröffnung eines „schwebenden“ Baumkronenpfades am Hoherodskopf
am 13. Juni 2012

Liebe Medienpartner,

am 13. Juni eröffnet am Hoherodskopf im Vogelsberg mit dem „schwebenden Baumkronenpfad“ Europas erster Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen.

Im Gegensatz zu allen anderen Baumkronenwegen, die mittels einer Stahl- oder Holzkonstruktion mit dem Erdboden verbunden sind, wird der Baumkronenpfad Hoherodskopf schwebend und nur mit den Bäumen verbunden sein. Diese einzigartige Konstruktion verspricht noch spektakulärere Wald- und Wandererlebnisgefühle als man sie von anderen Baumkronenpfaden kennt.

Mit beiliegender Pressemappe möchten wir Sie in die faszinierende (Natur-)Welt des neuen Baumkronenpfades entführen und erklären, warum dieses Projekt einzigartig ist und sich als ein Natur- und Freizeit-Highlight in der Ferienregion etablieren wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Pressemappe und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch zur feierlichen Eröffnung von Europas erstem Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen.

Bei Fragen, Kritik oder Anregungen stehen wir Ihnen sehr gerne für ein persönliches Gespräch unter Tel.: +49 (0) 6631 70 54 42 zur Verfügung.

Ihr (Schwebe-)Baumkronenpfad

Presseteam

Torsten Schneider

Pressemappe „Europas erster Baumkronenpfad mit Hängebrücken“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Baumkronenweg am Hoherodskopf	
Europas erster „schwebender“ Baumkronenpfad öffnet im Juni 2012	Seite 3
Rudolf Frischmuth, Christoph Heinz, Stefan Dolzer und Klaus Knöss über das Konzept „schwebender Baumkronenpfad“.	Seite 4
Die Faszination des europaweit 1. Baumkronenpfades mit Hängebrücken	Seite 8
Natur erlebbar machen am ersten freischwebenden Baumkronenpfad Europas	
Der gesunde Lern- und Abenteuerspaß mitten im Wald	Seite 9
Veranstaltungen und Aktionen	
Der Baumkronenpfad Veranstaltungsort für außergewöhnliche Aktionen	Seite 10
Events und Incentives	Seite 11
Unbeschwert die Atmosphäre über den Baumwipfeln genießen	
Die Sicherheit des Baumkronenpfades	Seite 12
Fakten zum „schwebenden Baumkronenweg“	Seite 13
Anfahrtsbeschreibung	Seite 14
Anhang: Infoblatt Licher Privatbrauerei - Naturengagement	

Baumkronenpfad am Hoherodskopf

Europas erster „schwebender“ Baumkronenpfad öffnet am 13. Juni 2012

Ab 13. Juni heißt es im Naturpark Hoher Vogelsberg: Bahn frei für einzigartige Spaziergänge in Baumwipfelhöhe und spektakuläre Wald- und Wandererlebnisgefühle!

Anfang Juni ist es soweit: Der Baumkronenpfad Hoherodskopf im Vogelsberg öffnet seine Pforten! – Mit einer Neuheit in Europa: Im Gegensatz zu allen anderen Baumkronenwegen, die mittels einer Stahl- oder Holzkonstruktion mit dem Erdboden verbunden sind, wird der neue Baumkronenpfad am Hoherodskopf schwebend und nur mit den Bäumen verbunden sein. Diese einzigartige Konstruktion verspricht noch spektakulärere Wald- und Wandererlebnisgefühle als man sie von anderen Baumkronenwegen kennt.

Auf dem neuen Baumkronenpfad werden die Besucher eindrucksvoll den Facettenreichtum des Waldes erleben und dabei unvergessliche Eindrücke erhalten. Nie war es schöner der Natur auf diese Art und Weise auf der Spur zu sein!

Der erste „schwebende“ Baumkronenpfad Europas bietet Besuchern aber nicht nur ein außergewöhnliches Naturerlebnis, sondern auch viel Raum für exklusive Veranstaltungen und Aktionen. Wie wäre es mit einem Baumkronenmenü über den Bäumen? Romantischer kann ein Candle-Light-Dinner zu zweit nicht sein. Wenn das nicht der perfekte Moment für einen Heiratsantrag ist!?!? Den Betreibern des Baumkronenpfades Christoph Heinz und Stefan Dolzer schweben schon so einige originelle Dinge vor, die für die ganz besondere Momente über den Baumwipfeln sorgen werden. Von Alphornbläsern bis hin zu verschiedenen Matinee-Veranstaltungen: „Wir werden einiges auf die Beine stellen...“

Der Baumkronenpfad macht nicht nur Spaß; er hat auch einen pädagogisch wertvollen erzieherischen Hintergrund unter dem Leitgedanken „Natur erleb- und verstehbar zu machen“. Anhand der verschiedenen Erlebnisstationen mit Aktivelementen werden Interessierte spielerisch an das Thema Wald und „Die Kräfte der Natur“ herangeführt. Darüber hinaus werden die Naturparkführer für Besuchergruppen Führungen und Exkursionen anbieten, die die Natur- und Kulturlandschaft rund um den Baumkronenpfad erleb- und verstehbar machen.

Besonders stolz sind der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg e.V. und die Betreiber Christoph Heinz und Stefan Dolzer darauf, mit der Licher Privatbrauerei den idealen Hauptsponsor gefunden zu haben. „Die Unternehmensphilosophie von Licher, „Aus dem Herzen der Natur“, passt wie die Faust auf’s Auge zu unserem Konzept Baumkronenpfad.“

„Seit vielen Jahren hat sich Licher auch dem Naturschutz verschrieben. Der Erhalt unserer heimischen Flora und Fauna kann jedoch nur gelingen, wenn wir die Menschen stärker für diese begeistern können. Mit dem Baumkronenpfad kann man unsere Natur einmal aus einer ganz anderen Perspektive entdecken und unmittelbar erleben, wie einmalig und schützenswert sie ist“, erklärt Olaf Albrecht, Leiter Sponsoring bei Licher, das Engagement. „Insofern ist unsere Sponsoring-Partnerschaft eine konsequente Fortsetzung unserer Naturschutzanstrengungen.“

„Den neuen Baumkronenpfad am Hoherodskopf muss man erlebt haben“, sind sich alle einig. „Er ist ein Naturerlebnis wie kein anderes.“

Der Baumkronenpfad Hoherodskopf ist ab dem 13. Juni, 13 Uhr für Besucher geöffnet. In den Sommermonaten hat das Ausflugsziel täglich von 10 – 10 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise für Erwachsene liegen bei 7,90 € und für Kinder und Jugendliche bei 3,90 €. Der Pfad ist nahezu stufenlos begehbar, so dass ein Besuch für alle Altersklassen ohne Bedenken möglich ist. Lediglich Kinder unter 3 Jahren haben keinen Zutritt zum Baumkronenpfad. Alle Informationen zum Baumkronenpfad gibt es auf der Internetseite www.baumkronenpfad.de.

Rudolf Frischmuth, Christoph Heinz, Stefan Dolzer und Klaus Knöss über das Konzept „schwebender Baumkronenpfad“

Mit dem Baumkronenpfad am Hoherodskopf eröffnet am 13. Juni 2012 der europaweit 1. Baumkronenpfad mit Hängebrücken. Die Redaktion sprach mit dem Geschäftsführer des Zweckverbandes Naturpark Hoher Vogelsberg e.V. Rudolf Frischmuth als Bauherr, den Betreibern Stefan Dolzer und Christoph Heinz sowie dem Architekten Klaus Knöss über ihr Konzept eines europaweit einzigartigen Naturerlebnisses.

Redaktion: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, am Hoherodskopf einen „schwebenden“ Baumkronenweg zu eröffnen?

Christoph Heinz (C. H.): Nun, wir betreiben seit zwei Jahren erfolgreich einen Baumkronenweg am Edersee und darüber hinaus zwei Kletterwälder am Hoherodskopf und in Langen. Insofern verfügen wir über langjährige Erfahrungen im Betrieb von naturverbundenen Freizeitattraktionen. Die zweijährige Erfahrung mit unserem Baumkronenweg am Edersee hat gezeigt, dass eine solche Einrichtung ein echtes Highlight im Reigen der Freizeitangebote und eine Aufwertung der gesamten Region darstellt.

So lag es nahe auch am Hoherodskopf, an der Spitze des größten erloschenen Vulkans Europas, ein solches Highlight zu erschaffen.

Die touristische Infrastruktur, Toilettenanlagen und Parkplätze waren vorhanden. Zudem ist der Standort durch die bereits vorhandenen anderen Freizeiteinrichtungen äußerst attraktiv.

Da wir seit 5 Jahren einen Kletterwald am Hoherodskopf betreiben, war die Errichtung eines Baumkronenweges in direkter Nachbarschaft geradezu ideal.

Dieser sollte sich abheben von den anderen Baumkronenwegen und als wir in Malaysia den Canopy Walk, einen schwebenden Baumkronenweg, gesehen haben, war für uns schnell klar: Wir wollen den Naturpark Hoher Vogelsberg dafür begeistern, Europas 1. Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen bauen.

Redaktion: Herr Frischmuth, waren Sie denn sofort zu begeistern?

Rudolf Frischmuth (R.F.): Ganz klar ja! Der Naturpark Hoher Vogelsberg hat sofort „Ja“ zum Projekt Baumkronenpfad am Hoherodskopf gesagt.

Mit Architekten Klaus Knöss, der ja bereits den Baumkronenweg am Edersee entwickelt hat, hatten wir sodann auch einen erfahrenen und kompetenten Partner an der Seite.

Redaktion: Wo genau liegt der europaweit 1. Baumkronenpfad mit Hängebrücken?

R. F.: Der Baumkronenpfad im Vogelsberg befindet sich in unmittelbarer Nähe zu unserem Kletterwald in Schotten am Hoherodskopf, auf dem größten zusammenhängenden Basaltmassiv und dem größten Vulkan Europas, der vor 20 Millionen Jahren entstand. Ein Parkplatz direkt vor der Anlage ist vorhanden. Man erreicht den Baumkronenpfad auch bequem mit dem ÖPNV der vgo (BUS). Die Busse fahren nach vorheriger Anmeldung als Sonderfahrt bis auf den Hoherodskopf.

Redaktion: Was ist - im Vergleich zu anderen Baumkronenwegen- an diesem so besonders?

S. D.: Ganz einfach: Es handelt sich hierbei um den europaweit 1. Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen. Das heißt, die Natur, Vögel und Bäume sind greifbar nah. Der Baumkronenweg verfügt über eine beachtliche Gesamtlänge von 500 m. Dabei handelt es sich um einen außerordentlich naturnahen Parcours, denn der läuft nicht auf einem Weg auf Betonsäulen zwischen den Bäumen entlang, sondern bewegt sich über Hängebrücken, die zwischen den Bäumen hängen. Darüber hinaus beinhaltet der schwebende Baumkronenweg ein besonderes Lehrkonzept für Kinder und Erwachsene. So erfahren sie beispielsweise wie eine Buche entsteht. Vom Samen bis zum Baum sozusagen. Kinder lernen somit spielend, dass aus etwas winzigem etwas ganz großes entstehen kann. Ein Baum, in dem sich Vögel niederlassen. Gerade bei jüngeren Kindern erweckt das einen bleibenden Eindruck von der Kraft des „Erwachsens“, einer Wirkung fast aus dem „Nichts“.

R. F.: Weiterhin lernen sie vieles über die Kräfte der Natur. Sonne, Wind, Wasserkraft und Erdwärme sind kostenlose Geschenke der Natur und sie sind direkt vor unserer Haustür in Fülle vorhanden.

Redaktion: Und wie sicher ist ein solcher Gang über den schwebenden Baumkronenweg?

Klaus Koss (K.K.): Bei einer Brüstungshöhe von 130 cm absolut sicher. Selbstverständlich werden sämtliche Bauteile durch eine statische Überprüfung und gegebenenfalls Zertifizierung so konzipiert dass sicherheitstechnische Punkte immer erfüllt werden.

Redaktion: Aber schwindelfrei sollte man schon sein, oder?

S. D.: Jein, es geht in jedem Falle nach oben, man bewegt sich zwischenzeitlich in 15m Höhe.

Redaktion: Sie sprachen von einem besonderen Lehrkonzept für Kinder und Erwachsene. Also hat das Ganze auch einen pädagogischen Hintergrund?

S. D.: Unbedingt! Unser Ziel ist es, Natur „erleb- und verstehbar“ zu machen. Leitthema des Pfades sind die Kräfte und Elemente der Natur: Warum wachsen Bäume in den Himmel und trotzen dennoch dem Orkan? Warum sind die Pflanzen grün und wie entsteht aus Sonnenlicht ein Regenbogen? Was bewirkt die Sonnenkraft und wie wird unser Wetter zusammengebraut? Spannende Stationen zu diesen und weiteren Themen hat die Regionalmanagerin Christina Marx entwickelt, die bereits die anderen Erlebnispfade auf dem Hoherodskopf konzipiert hat.

Redaktion: Sind Angebote in der freien Natur im digitalen Zeitalter überhaupt noch gefragt?

R. F.: Und ob, gerade im Zuge des ständig anwachsenden Fortschritts sind solche Angebote in freier Natur – fernab vom Berufs- und Alltagsstress, von PC und Spielkonsolen, Handy und iPad – wichtiger und gefragter denn je! Wir bewegen uns immer weniger, obwohl unser Körper für Bewegung erschaffen wurde. Die Bewegungsarmut führt letztendlich zu Unzufriedenheit. Immer mehr Menschen erkennen dies und suchen als Ausgleich nach Bewegung unter freiem Himmel. Erlebnispädagogische Aktivitäten boomen; immer mehr Schulen und Träger von Sport-, Freizeit- und Bildungseinrichtungen setzen auf diese Angebote, die sich vor allem dadurch auszeichnen, dass sie in der Natur als sog. Outdoors stattfinden, als Aktivitäten, die über das klassische Wandern weit hinausgehen.

Entspannen und erholen, frische gesunde Waldluft atmen, den freien Blick über die Baumwipfel genießen, den Zauber des Waldes spüren, neue Energie tanken: der Baumkronenpfad ist eine Oase für

Körper, Geist und Seele. Oder anders ausgedrückt: Die Stille des Waldes gegen den Alltagsstress. Spaziergänge mit Naturbeobachtungen machen sensibel für die Schönheit der Natur und fördern zugleich ein gesundes Freizeitverhalten.

Redaktion: Was genau erlebt der Besucher vor Ort?

R. F.: Der Gast macht sich auf einen spannenden Spaziergang, den Facettenreichtum des Waldes auf noch nie dagewesene Weise zu erleben. Zunächst wandert er auf einem Erlebnispfad durch ein Freigehege mit Tieren. Hier kann er sich entweder für einen „mühelosen“ Weg entscheiden oder den Gang über Fels- und Steinhügel beschreiten. Die Tiere dabei hautnah zu erleben, ist ein spannendes und beeindruckendes Erlebnis zugleich.

Entsprechend eingestimmt erreicht der Gast dann den Eingang zum Baumkronenpfad, der einmalig in seiner Art ist. Nur außerhalb von Europa, z.B. Malaysia kann man einen Baumkronenweg dieser Art besuchen.

Frei wie die Vögel des Waldes, wandert der Besucher auf dem insgesamt 500 m langen Baumkronenpfad. Beim Überqueren der Seilbrücken wird der Besucher sozusagen zum „Amazonas-Indianer“, also Abenteuerfeeling pur – bei nahezu stufenloser Begehbarkeit.

Am Ende des Weges läuft man sogar bis zu 15 Meter über dem Boden und kann auf diese Weise die Bäume von den Wurzeln bis zum Wipfel erleben. Highlight ist eine Aussichtsplattform mit traumhaften Blicken auf die Skyline Frankfurt.

Redaktion: Das nenne ich einmal einen Ausblick! Toll! Wie gestaltet sich denn das Design dieser neuartigen Baumkronenwegkonstruktion?

K. K.: Wie eingangs erwähnt sind wir mit unserem Konzept europaweit einzigartig. Die Wegführung führt über frei gespannte, filigrane Seilbrücken, die an „Baumplattformen“ befestigt sind. Diese befinden sich, bestehend aus einer filigranen Stahlkonstruktion, in ca. 3 – 10 m Höhe direkt am Baumstamm und sind durch eine spezielle Klemmtechnik fest mit dem Baum verbunden.

Die Seilbrücken verfügen über einen Gehbelag aus Holzbrettern, so dass eine außerordentlich filigrane und anmutende Wegführung entsteht. Unterbrochen werden die zwischen 20 und 50 m frei gespannten Seilbrücken durch Plattformen, die dekorativ mit Holz und Staketen verkleidet sind.

Der Besucher wandelt auf Wegen, die ein wenig an die Amazonasseilbrücken der Yanomami-Indianer erinnern. Ähnliche Konstruktionen finden sich auch in Neuguinea.

R. F.: Den Besuchern wunderbare und einzigartige Einblicke in die Natur zu ermöglichen und dabei ein einzigartiges Design schaffen: Das war von Beginn an unsere Prämisse und ich kann mit Freude sagen, dass es uns gelungen ist.

Redaktion: Wie würden Sie Ihre Zielgruppe beschreiben?

S. D.: Unser Angebot richtet sich unter anderen an Familien mit Kindern. Der neue Baumkronenpfad bietet einzigartige Spaziergänge in Baumwipfelhöhe und spektakuläre Wald- und Wandererlebnisgefühle für die ganze Familie. Mit unserem Erlebniskonzept unter dem Leitgedanken

„Natur erlebbar machen“ möchten wir die gemeinsame Familienzeit zu etwas ganz besonderem machen. Eine weitere wichtige Zielgruppe sind die Best-Ager, also die über 50 jährigen.

Auch sehen wir insbesondere bei Schulklassen eine besondere Zielgruppe, denn attraktiver kann man den Unterricht sicher nicht gestalten. Im Grunde ist es schwer, die Zielgruppen genau einzugrenzen, der Baumkronenpfad ist eben für jedermann sehr interessant.

Und da die Anlage nahezu stufenlos gestaltet ist, ist sie von jeder Altersgruppe bequem begehbar.

Redaktion: Sind auch besondere Veranstaltungen und Aktionen geplant?

C. H.: Ja, auf jeden Fall, dies praktizieren wir bei unserem Baumkronenweg am Edersee bereits. Mit verschiedenen, teilweise auch spektakulären Veranstaltungen für noch einzigartigere Momente über den Baumwipfeln zu sorgen, ist unser Ziel.

Angefangen von der „Hochzeit über den Bäumen“ bis hin zu romantischen „Baumkronenmenü´s“, „Nachtwanderungen mit Fackeln“ und ähnliches. Und da uns gerade Familien mit Kindern besonders am Herzen liegen, planen wir auch Familienaktionen wie ein Muttertags- und Vatertagswandern.

Auch musikalische Aktionen passen sehr gut in unser Konzept, denn Instrumente wie beispielsweise das Alphorn schaffen eine faszinierende Atmosphäre schaffen, die geradezu perfekt in das Naturerlebnisgefühl und Ambiente des Baumkronenweges passt.

Redaktion: Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Baumkronenweg am Edersee, den sie vor zwei Jahren errichtet haben, gemacht?

S. D.: Durchweg positive. Die Nachfrage war enorm. Wir hatten spektakuläre Veranstaltungen in diesen zwei Jahren: von den Alphornbläsern auf der Aussichtsplattform und Konzertveranstaltungen über Mondscheinwanderungen und TreeTopDinner bis hin zu Nordic Walking Events, Segway-Touren und Erlebnis- und Familientage: Man konnte den Baumkronenweg im wahrsten Sinne des Wortes mit allen Sinnen genießen.

Dabei wurde das Lehrkonzept „Natur erleben und verstehen“ von Beginn an ungemein gut angenommen. Unser Plan, die Natur den Menschen auf spannende Art und Weise nahe zu bringen und sie dafür zu begeistern, ist in jedem Falle aufgegangen.

Redaktion: Nennen Sie drei gute Gründe, die für einen Besuch des Baumkronenpfades am Hoherodskopf sprechen.

S. D.: Nur drei? Nun gut: Dafür spricht, dass es sich bei dem Baukronenpfad erstens um ein einmaliges und einzigartiges Erlebnis in Europa handelt, zweitens die absolut einmalige Lage an der Spitze des größten erloschenen Vulkans Europas und drittens dass man in die himmlischen Regionen der Vögel eintaucht. Nur selten kommt ein Mensch in solche Gefilde.

R. F.: Und last but not least möchten wir noch anmerken, dass der Hoherodskopf mit Kletterwald, Adventure-Minigolfanlage, Velobike, Sommerrodelbahn, dem Naturpark Hoher Vogelsberg mit seinen Erlebnispfaden sowie anderen Einrichtungen ein Freizeit-Eldorado par excellence ist. Mit dem neuen Baumkronenpfad ist der Hoherodskopf als Ausflugsziel kaum mehr zu toppen.

Redaktion: Uns haben Sie längst überzeugt. Wir wünschen Ihrem Projekt einen gelungenen Start und allen Besuchern wunderbare Momente in Baumwipfelhöhe!

Die Faszination des europaweit 1. Baumkronenpfades mit Hängebrücken Vom Nationalpark in Ghana auf den Hoherodskopf im Vogelsberg

Mitte Juni eröffnet am Hoherodskopf im Vogelsbergkreis ein Baumkronenpfad, der einmalig in seiner Art ist. Nur außerhalb von Europa, z.B. in Malaysia konnte man bisher einen Baumkronenpfad mit einer solchen Brückenkonstruktion besuchen.

Was im Nationalpark in Ghana mit dem Canopy Walk als legendär und einzigartig gilt, hat der Naturpark Hoher Vogelsberg jetzt auf den Hoherodskopf in den Vogelsbergkreis geholt: Mit festen Tauen gesicherte Holzplanken sind von Baumkrone zu Baumkrone gespannt und ermöglichen es den Besuchern, etwa 15 Meter über dem Erdboden zu laufen. Frei wie die Vögel des Waldes bewegen sich die Besucher auf dem insgesamt 500 m langen Baumkronenpfad über Hängebrücken. Ein aufregender Spaziergang zwischen den Baumwipfeln, bei dem man sich einmal wie die Waldindianer am Amazonas fühlen und den Vögeln in den Baumkronen „Guten Tag“ sagen kann.

„Die Bäume reden mit uns“, sagen die Indianer und es stimmt. Wer mit ihnen zu sprechen, wer ihnen zuzuhören weiß, der erfährt die Wahrheit. Wer also den Baumkronenpfad am Hoherodskopf beschreitet, der wird nicht nur einzigartiges erleben, er wird auch die Wahrheit des Waldes erfahren.

Natur erlebbar machen auf dem ersten freischwebenden Baumkronenpfad Europas

Der gesunde Lern- und Abenteuerspaß mitten im Wald

Europas erster Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen lädt Schulklassen ein, die nächste Umgebung, den Wald, aus einer ganz anderen Perspektive kennen zu lernen – nämlich von oben!

Gerade für Kinder ist ein Lehrausflug meist eine eher trockene Sache, doch nicht hier! Ein Baum ist ein Wunder – der Wald bewirkt Wunder! Diese Wunder können Eltern und Kinder auf dem Baumkronenpfad entdecken.

Auf dem Erlebnispfad zum Baumkronenpfad kann man die Besonderheiten des Waldes bestaunen und an den Erlebnisstationen lernt man auf spielerische Art den Wald und seine Bewohner kennen. Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten macht nicht nur Spaß, sondern auch schlaul! Von hügelbauenden Ameisen, trommelnden Buntspechten und holzbewohnenden Käfern bis hin zum flinken Eichhörnchen, den Kobolden des Waldes: der Lernort Wald ist mannigfaltig und ideal für kleine Entdecker. Dem Waschbär gleich, erleben Familien mit Kindern die unterschiedlichen Lebensräume des Waldes, vom Laubboden bis zur belaubten Krone. Danach geht es auf dem Baumkronenpfad über Hängebrücken vom Waldboden bis in die Baumwipfel hinaus. Wer die Aussichtsplattform wohl als erster im Sturm erobert: Schüler oder Lehrkörper?!?!

Der Hoherodskopf auf dem Vulkan ist für kleine Abenteurer ebenso interessant, denn auch auf dem Berg gibt es viel Interessantes zu entdecken. Die Naturerlebnispfade verbinden Wissen mit Spaß und machen neugierig auf Natur: Die uns umgebende Natur (Naturspur), unsere innere Natur (Sinnespfad) und die Natur(geschichte) der Erde (Geopfad). Die Naturparkführer des Naturparks Hoher Vogelsberg werden darüber hinaus Kinder-Erlebnisführungen anbieten.

Wer sich traut, kann an Nachtwanderungen durch den Baumkronenpfad teilnehmen, um nachtaktive Tiere zu beobachten. Bei den „Falterwanderungen“ werden Insekten, wie Nachtfalter und Käfer durch Licht angelockt und anschließend bestimmt. Sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis, um z.B. einen Wandertag mit der Klasse zu Ende gehen zu lassen. Ebenso interessant ist die „Sonnenaufgangswanderung“. In den frühen Morgenstunden, wenn die Sonne aufgeht und ein neuer Tag anbricht, erleben stille Besucher den erwachenden Wald und seine Bewohner auf gänzlich neue Weise. Das außergewöhnliche Konzept des Baumkronenpfades bietet Lehrern wertvolles pädagogisches Unterrichtsmaterial. Wer nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch lernt, der versteht auch besser. Der Baumkronenpfad ist der ideale außerschulische Lernort. Kreative-Wettbewerbe unter dem Motto „Wie stellt ihr Euch den Wald in 100 Jahren vor“ stärken das Interesse und Bewusstsein für die Umwelt. Darüber hinaus ist das weitläufige Gelände des Baumkronenpfades mit dem Kletterwald und der Sommerrodelbahn in der direkten Nachbarschaft zum Toben und Spielen ideal und das perfekte Ziel für einen Wandertag. Der Baumkronenpfad am Hoherodskopf ist das ideale Umfeld für Schüler und Lehrer und unterstützt durch das didaktische Konzept Lernpläne und Unterrichtsinhalte in idealer Weise.

Veranstaltungen und Aktionen

Der Baumkronenpfad Veranstaltungsort für außergewöhnliche Aktionen

Der neue Baumkronenpfad am Hoherodskopf bietet als besonderes Naturerlebnis natürlich viel Raum für weitere Attraktionen und Veranstaltungen. Geplant sind zum Beispiel regelmäßig stattfindende „Nachtwanderungen“. Mit Fackeln geht es durch den nächtlichen Wald, wo nachtaktive Tiere wie Dachs und Fledermaus beobachtet werden können - ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie.

Romantiker- und Feinschmeckerherzen schlagen bei dem „Baumkronenmenü“ höher: Auf der mit Kerzen illuminierten Aussichtsterrasse inmitten der Baumkronen sich bei erlesenen Speisen in die Augen zu schauen ist ein Genuss für alle Sinne. Dieser einzigartige Augenblick ist sicher der perfekte Rahmen für einen Heiratsantrag. Das EventTeam vom „schwebenden Baumkronenpfad“ ist gerne bei der Organisation Ihres Wunschevents behilflich.

Bei den regelmäßig stattfindenden Matinee´s werden Alphornbläsern und Posaunenchor die Besucher nicht nur optisch, sondern auch musikalisch bei ihrem Spaziergang auf dem Baumkronenpfad begleiten. Den einzigartigen Klängen der unterschiedlichen Blasinstrumente an einem Ort zu lauschen, der himmlische Atmosphäre verspricht, ist sicherlich eine Erfahrung, die nicht alltäglich ist. Aktionen wie diese werden eine faszinierende Atmosphäre schaffen, die geradezu perfekt in das Naturerlebnisgefühl und Ambiente des Baumkronenpfades passt.

Und auch für die Kleinen wird einiges geboten: Wie wäre es zum Beispiel mit einem Kindergeburtstag in den Baumwipfeln? Der Baumkronenpfad übernimmt gerne die Verpflegung und Betreuung der Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren und bereitet ihnen einen außergewöhnlichen Tag. So gibt es für die kleinen Gäste ein spezielles „Waschbären-Menü“, pädagogisch wertvolle Elemente zum Kennenlernen der Flora und Fauna, aber natürlich auch genug Zeit zum Spielen und Toben.

Für die Erwachsenen und Familien wird es themenbezogene Führungen geben, die tiefere Einblicke in die Wald- und Naturlandschaft ermöglichen. Hobby-Ornithologen dürfen sich auf von Experten geführte Rundgänge freuen und finden auf der Aussichtsplattform ideale Bedingungen für Vogelbeobachtungen vor.

Firmenevents- und Incentives

Unternehmen bietet der Baumkronenpfad zudem dem idealen Ort für gezielte Motivationstrainings und Betriebsveranstaltungen zu nutzen. Außerhalb der Öffnungszeiten können hier überaus interessante Eventideen umgesetzt werden – auch in Verbindung mit dem Kletterwald. Hierfür stellen die Betreiber eigens ein Logistik-Team bereit, das interessierten Unternehmen oder Eventagenturen bei der Durchführung von Events und Incentives unterstützt.

Teambuilding für Firmen und Vereine

Teambuilding ist ein Schlagwort, das in der heutigen Wirtschaftswelt andauernd fällt. In vielen Unternehmen und Vereinen wissen die Verantwortlichen, dass Top-Leistungen nur mit funktionierenden Teams erbracht werden können. Regelmäßige Schulungen in diesem Bereich sind deswegen selbstverständlich. Der Baumkronenpfad am Hoherodskopf in Verbindung mit dem Kletterwald ist die Adresse für einen Ausflug zur Teamentwicklung. Das Baumkronenpfad- und Kletterwald-Areal bietet ideale Bedingungen, um den Teamgeist auf spielerische Art und Weise zu fördern.

Zusammen mit unseren erfahrenen und geschulten Teamtrainern haben wir verschiedene Programme entwickelt, die nicht nur ausgefallen sind, Nervenkitzel erzeugen und viel Spaß bereiten, sondern auch zur Festigung der Gruppe beitragen und den Zusammenhalt des Teams fördern und damit auch den sportlichen Erfolg vorantreiben.

Sicher die Atmosphäre über den Baumwipfeln genießen Die Sicherheit des Baumkronenpfades

Europas erster Baumkronenpfad mit Hängebrücken zwischen den Bäumen bietet Besuchern nicht nur ein besonderes Naturerlebnis, sondern vor allem ein sicheres Naturerlebnis. Eine Stahlkonstruktion mit tragender Funktion umfasst die Seilbrücken, auf denen Besucher über den Baumwipfeln spazieren. Spezielles engmaschiges Netzgeflecht schützt Kleinkinder vor dem Durchklettern und Herunterfallen und gewährleistet einen risikofreien Besuch des Baumkronenpfades. Gleichzeitig erlaubt diese Sicherheitsvorkehrung einen grandiosen Blick über die Hügellandschaft des Vogelsberges. Dank der Einhaltung höchster Sicherheitsanforderungen können Familien mit Kleinkindern entspannt die Atmosphäre über den Baumwipfeln genießen. Auch die 1,30 m hohe Brüstung und der Handlauf aus Holz garantieren einen sicheren und gefahrlosen Rundgang auf dem Baumkronenpfad. Bei der Konstruktion des Baumkronenpfades wurde nicht nur darauf geachtet, dass sie sich harmonisch in den Wald einfügt, sondern auch höchsten Sicherheitsanforderungen genügt. Geschäftsführer des Zweckverbandes Naturpark Hoher Vogelsberg e.V. Rudolf Frischmuth, Architekt Klaus Knöss und den Betreibern Christoph Heinz und Stefan Dolzer „ist die Sicherheit unserer Besucher in höchstem Maße wichtig. Wir wollen, dass sich alle Gäste wohl fühlen und die faszinierende Atmosphäre über den Baumwipfeln ungetrübt genießen können“.

Fakten zum Baumkronenpfad

- Was: Erster Baumkronenweg Europas mit Hängebrücken zwischen den Bäumen
- Wann: Offizielle Eröffnung Anfang Juni 2012
- Wo: Auf dem Hoherodskopf in Schotten
- Öffnungszeiten: Juni – September: Mo. - So. 10.00 - 19.00 Uhr
Oktober: Mo. - So. 10.00 - 17.00 Uhr
in den Herbstferien täglich von 10.00 - 18.00 Uhr
- Für Schulklassen täglich ab 8.30 Uhr geöffnet. (Bitte mit vorheriger Anmeldung)
- Eintrittspreise: Erwachsene 7,90 Euro
Kinder und Jugendliche 3,90 Euro.
Kinder bis 3 Jahren haben keinen Zutritt.
- Internetseite: www.baumkronenpfad.de
- Bauherr: Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg e.V.
- Architekt: Klaus Knöss
- Betreiber: H+D Kletterwald GmbH & Co KG
- Hauptsponsor: Licher Privatbrauerei
- Special Events: Nacht- und Fackelwanderungen, Firmenincentives, Kindergeburtstage, Führungen durch den Baumkronenpfad, Baumkronenmenü, Vogelbeobachtungen, Sonnenaufgangs-Wanderungen, Matinee´s, Musikveranstaltungen
- Anfahrt: Siehe Anfahrtsbeschreibung
- Pressekontakt: Torsten Schneider – Vobitz
Email: t.schneider@vobitz.de
Tel.: +49 (0) 6631 705442

Anfahrtsbeschreibung „TreeTopWalk“ (Baumkronenweg)

Baumkronenpfad Hoherodskopf
Am Hoherodskopf 9
63679 Schotten/Hoherodskopf

Hier finden Sie den **1. Baumkronenweg dieser Art in Europa.**



Sie erreichen den Baumkronenpfad auch mit dem ÖPNV (BUS).
Die Busse fahren nach vorheriger Anmeldung als Sonderfahrt bis auf den Hoherodskopf.



LICHER PRIVATBRAUEREI JHRING-MELCHIOR

Infoblatt Licher Privatbrauerei - Naturengagement

„Aus dem Herzen der Natur“ für die Natur

„Aus dem Herzen der Natur“ - dieser Satz ist mehr als nur ein Slogan, sondern gelebte Unternehmensphilosophie. Licher fühlt sich seit jeher der heimischen Natur verpflichtet und macht sich seit Jahren für diese stark. Denn eine intakte Natur ist und bleibt die Grundlage für ein lebenswertes Leben und natürlich auch für die Produktqualität der Licher Biere.

Bereits seit den 1990er Jahren unterstützt die Licher Privatbrauerei die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) und das Naturschutz-Zentrum Hessen sowie die Naturschutzakademie Hessen. Sie wurde 1990 als Natur-Sponsor des Jahres und 2006 als „Öko-Sponsor des Jahres“ für ihr dauerhaftes Engagement ausgezeichnet. Der Eisvogel, das Markenzeichen von Licher, ist so zum Symbol für eine jahrzehntelange Verbindung zwischen dem Unternehmen und dem Naturschutz geworden.

Licher hat sein Engagement für den Erhalt der Naturschätze Hessens seither kontinuierlich erweitert und auf zahlreiche **regionale Einrichtungen und Organisationen** ausgedehnt:

- Auenzentrum Echzell
- Hessische Naturschutz-Akademie, Wetzlar
- Hessisches Naturschutz-Zentrum, Wetzlar
- HGON (Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz), Echzell
- Nationalpark Kellerwald-Edersee
- Stiftung Hessischer Naturschutz, Wiesbaden



LICHER PRIVATBRAUEREI JHRING - MELCHIOR

-2-

Hauptpartner der Licher Privatbrauerei sind das Hessische Naturschutzzentrum in Wetzlar sowie die HGON. Sie stehen Licher in allen Fragen rund um den Naturschutz beratend zur Seite. Ergebnis dieser Partnerschaft sind immer wieder **konkrete Projekte** für den Erhalt und den Wiederaufbau der heimischen Flora und Fauna, zum Beispiel:

- Baumpflanzaktionen in den Horloff-Auen
- Gewässerschutz am Eisvogel-Weiher in Braunfels
- Renaturierung der Fulda-Auen
- Schaffung von Brutplätzen für den Eisvogel bei Hohenahr-Mudersbach

Zudem vergibt Licher in Absprache mit der HGON jährlich bundesweit **Stipendien** für Diplomarbeiten im Themenfeld "praktischer Naturschutz" und schreibt als Hauptsponsor den Licher Fotopreis „Mensch und Natur“ aus.

Mit Verbraucheraktionen zugunsten des Nationalparks Kellerwald-Edersee ergänzt Hessens Biermarke Nummer eins das Spektrum seiner Aktivitäten für den Naturschutz in der Region.

Weitere Informationen auf www.licher.de

Pressekontakt:

Sandra Werwie
Kommunikation Licher
Tel.: 0 65 61/14-2385
Fax: 0 65 61/ 14-82385
E-Mail: sandra.werwie@bitburger-braugruppe.de